



Punkte 14/21	Zielbilder 5/5	Potential 8/9	förderfähig
------------------------	--------------------------	-------------------------	--------------------

angemeldeter Förderbetrag - noch nicht konkretisiert

Personalkosten	Infrastruktur	Sonstige	GESAMTKOSTEN
13.000,00 €	3.500,00 €	4.800,00 €	21.300,00 €

1. Zielbilder: 5 Zielbilder

Raum: X Digitalisierung: X Teilhabe: X Nachhaltigkeit: X Transformationsfähigkeit: X

2. MPSC - Förderfähigkeit: 5 Punkte

Auswirkung: 0 - keine Auswirkung, 1 - geringe, 2 - mittlere und 3 - hohe Auswirkung

Modellhaftigkeit

2

Skalierbarkeit

3

Bezug zum Jahresthema

OpenData / OpenSource

3. Ziele der Stadtpolitik: 9 Punkte

Zielbild Raum: 2 Punkte

Das Projekt digitalisiert den erlebbaren Raum, schafft Räume, macht Ideen sichtbar.

X

Das Projekt macht Räume dauerhaft oder temporär anders nutzbar und damit lebenswerter, klimagerechter oder zugänglicher.

X

Das Projekt fördert die Vernetzung urbaner, suburbaner und regionaler Dynamiken K im raumplanerischen oder im kommunikativen Sinn.

Zielbild Digitalisierung: 2 Punkte

Das Projekt trägt mit seinen Lösungen zur Effizienz von Prozessen bei.

Das Projekt schafft Transparenz im Kontext von Daten und Entscheidungsprozessen

X

Das Projekt fördert aktuelle, freie sowie einfach zugängliche Datenplattformen. (Nutzen und Generieren von Daten)

X

Zielbild Teilhabe: 2 Punkte

Das Projekt ermöglicht unterschiedlichen Zielgruppen bottom-up Teilhabe und schafft kreative Formate und Lösungen.

X

Das Projekt fördert den Kontakt zu Multiplikator*innen und Projektumsetzer*innen (Fachöffentlichkeit).

X

Das Projekt ermöglicht ein agiles kooperatives Projektmanagement und digitale Projektentwicklung.

Zielbild Nachhaltigkeit: 2 Punkte

Das Projekt ermöglicht zu mehr soziale Gerechtigkeit und Gemeinschaft in den Stadtvierteln und im digitalen Raum.

X

Das Projekt trägt zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks (Klimaneutralität) Kölns bei.

Das Projekt trägt zur Einsparung von Ressourcen durch weniger Verbrauch bei.

X

Zielbild Transformationsfähigkeit: 1 Punkte

- Das Projekt verstärkt Innovationen auf verschiedenen Ebenen.
- Das Projekt bietet Verlässlichkeit und Sicherheit für alle Akteur*innen
- Das Projekt ermöglicht Wissenstransfer Bildung als Grundlage von Transformationsprozessen.

4. Potentialeinschätzung: 8 Punkte - hoch

- Team **3**
- A: Herzblut, Motivation, Umsetzungswillen
 - B: Lernbereitschaft, Offenheit, Neugierde
 - C: Kompetenz, Expertise, Vorerfahrung
 - D: Resilienz, Teamgeist, Erfahrung als Team

- Reifegrad **2**
- A: klar definierte, validierte (quantifizierte) Zielgruppe
 - B: klar definiertes, validiertes Kernproblem
 - C: validierter Lösungsansatz (Value Proposition, Zielgruppenakzeptanz)
 - D: Reifegrad der Lösung (z.B. Konzept → Lo-Fi-Prototype → MVP)

- Wirkungspotenzial **3**
- A: Relevanz: die Wirkung entspricht den Bedürfnissen der Endnutzer*innen
 - B: Nachhaltigkeit: die Wirkung ist dauerhaft und zuverlässig
 - C: Qualität: Größe der positiven Auswirkung auf die Lebensrealität der Endnutzer*innen
 - D: Quantität: die Anzahl der Endnutzer*innen, die davon profitieren

*Pro Kategorie: niedrig = 1 Punkt, mittel = 2 Punkte, hoch = 3 Punkte
Gesamtpunktzahl: 3-4 = niedrig, 5-7 = mittel, 8-9 = hoch

5. Zielbildgerüst Köln 2030 +

- Ziel 3.6 Köln unterstützt das bürgerschaftliche Engagement und setzt auf breite Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtentwicklung.
- Ziel 4.4 Köln stärkt seine Rolle als Vorreiter in der Digitalisierung.
- Ziel 5.1 Köln fördert Bewegung und Sport.

keine stadträumliche Zuordnung

6. Votum der Spurgruppe:

"Bedarf ist aus unserer Sicht nicht gegeben, Adäquanz zwischen Zielgruppe und Instrument erschließt sich nicht

☒

Die Bewertung z.B. von Sportflächen löst immer Bedarfe aus, deren Erfüllung im Rahmen des Projektes nicht gelöst werden. Hier fehlt mir die Innovation.

Das Projekt scheint mir zu einseitig, da es nur auf eine Sportart ausgerichtet ist, die sich nicht an eine breite Akteur*innengruppe richtet. ☒ "Das Projekt trägt zur Einsparung von Ressourcen durch weniger Verbrauch bei." sehe ich hier nicht erfüllt.

☒

- Mehrwert einer dedizierten Plattform für Tischtennisplatten ist zweifelhaft, wenn ein ähnliches Nutzenversprechen durch das Verzeichnen entsprechender Sportstädte auf bestehenden Plattformen (openstreetmap o.Ä.) erreicht werden kann.

- Skalierbarkeit im Sinne von Übertragbarkeit auf unterschiedliche Sportarten ist nur bedingt gegeben, da sowohl Matchmaking mithilfe eines Elo-Systems, als auch die „für die Sportart relevanten Attribute“ unterschiedlich je nach Sportart ausfallen.

- positiv anzumerken ist der fachliche Hintergrund des Ideengebers (Full-Stack Entwickler), der ihn ggf. befähigt die Lösung selbstständig zu entwickeln

☒

eher geringer allgemeiner und nur sehr spitzer Nutzen

☒

Öffentliche Räume sind oft nicht ausgelastet, die Frage der Umsetzbarkeit, ob digitale Pläne nicht mehr zusätzliche Bürokratie aufbaut. ☒

<h2>Projektsteckbrief</h2> <h3>un:box cologne (Bitte die grün markierten Felder ausfüllen)</h3>			
Ideen-/ Projekttitel und Projektnummer	Locale Games / Digitale Abbildung von Sportstätten. U1-2023-0056	Ideengeber*in (inkl. Kontakt)	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Status (wird von der Geschäftsstelle un:box cologne ausgefüllt)	<input type="checkbox"/> Ideensammlung <input type="checkbox"/> Projektkonkretisierung <input type="checkbox"/> Maßnahmenqualifizierung <input type="checkbox"/> In Umsetzung		
Kurz-beschreibung der Idee	<p>Eine Web-Plattform, die es Nutzer*innen ermöglicht, öffentliche Sportflächen in ihrer Nähe zu finden und detaillierte Informationen darüber zu erhalten. Der Fokus liegt zunächst auf Tischtennisplatten, aber es können auch andere Sportarten aufgenommen werden. Die Plattform bietet eine interaktive Karte, auf der alle öffentlichen Sportflächen verzeichnet sind. Nutzer*innen können anhand von Filtern wie bspw. Entfernung, Verfügbarkeit und Zustand der Sportflächen suchen. Zusätzlich zu den grundlegenden Informationen über den Standort der Tischtennisplatte bietet die Plattform auch Angaben zu lokalen Gegebenheiten wie beispielsweise das Vorhandensein von Parkplätzen, Toiletten und Schattenplätzen. Nutzer*innen können auch Bewertungen und Kommentare zu den Sportflächen abgeben und sich mit anderen Tischtennis-Liebhaber*innen in der Community austauschen. In der Community können sich Nutzer*innen verabreden, um gemeinsam Tischtennis zu spielen und sich über lokale Turniere und Veranstaltungen informieren.</p> <p>Um die Transparenz und Auslastung von öffentlichen Spielflächen zu verbessern, bietet die Plattform außerdem die Möglichkeit, den Zustand und die Auslastung jeder Tischtennisplatte zu bewerten. Nutzer*innen können den Zustand der Platte bewerten und für die Sportart relevante Eigenschaften angeben, ob sie bspw. beleuchtet, öffentlich zugänglich oder windgeschützt ist. Sie können auch angeben, ob es in der Umgebung Sitzgelegenheiten oder Mülltonnen gibt. Diese Informationen helfen anderen Nutzer*innen, die perfekte Tischtennisplatte für sie zu finden.</p> <p>Darüber hinaus können Nutzer*innen Vorschläge für Verbesserungen an den Sportflächen machen, die dann von anderen Nutzern bewertet werden können.</p> <p>Die Plattform bietet als weitere wichtige Kernfunktion die Möglichkeit, Matches zwischen Nutzer*innen auf der Tischtennisplatte zu organisieren und einen</p>		

	<p>globalen Leistungs Score (Rangliste) für jede/n Nutzer*in in ihrer/n jeweiligen Sportart zu erstellen. Ein sogenanntes “Elo Rating System” aus der Welt des Online-Gaming ist ein bewährter Algorithmus, der Spielspaß maximal erhöht, indem Nutzer*innen mit ähnlichem Leistungsniveau miteinander spielen und sich gegenseitig herausfordern.</p> <p>Zusammenfassend bietet die Plattform eine einfache und zugängliche Möglichkeit für Tischtennis-Liebhaber*innen (zukünftig auch für weitere Sportarten), öffentliche Sportflächen in ihrer Nähe zu finden, sich mit anderen zu verabreden, Matches zu organisieren, eine Kölner Rangliste zu führen und den Zustand und die Auslastung der Sportflächen zu bewerten. Die Plattform bietet auch Vorteile für Städte, indem sie die Planung und Nutzung ihrer öffentlichen Sportflächen verbessert.</p>
<p>Kriterium erfüllt? Wird von der Geschäftsstelle un:box cologne ausgefüllt</p>	
<p>Bezug zum Jahresthema</p>	<p>Jahresthema 2023: Köln. Vielfältig. Vernetzt. Digitalisierung für alle. Inklusiv, digital und nachhaltig.</p> <p><input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Zielbilder Auf welche Zielbilder zählt Ihre Idee ein?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zielbild Raum Platz da: Erweitert die Idee den erlebbaren Raum (digital/ analog)? Stärkt die Idee die Gesellschaft für eine produktive, lebenswerte Stadt? [...] ■ Zielbild Digitalisierung Game Changer: Bietet die Idee digitale Lösungen für analoge Probleme? Trägt die Idee zu einer transparenten und effizienten Prozessgestaltung bei? Verbessert sie die digitale Infrastruktur? [...] ■ Zielbild Teilhabe Selbst ist die/der Kölner*in: Ermöglicht die Idee es, die Stadt selbst zu gestalten? Fördert die Idee die Teilhabe der unterschiedlichen Gruppen in <p style="text-align: right;">[_ / 5]</p>

	<p>Köln, Chancengleichheit und Solidarität? [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zielbild Nachhaltigkeit Utopia: Zukunft ist jetzt: Verbessert die Idee die Lebensbedingungen in Köln? Beschäftigt sich die Idee mit ökologischen Aspekten, Klimaneutralität? Fördert sie die Gemeinschaft in den Stadtvierteln? [...] ■ Zielbild Transformationsfähigkeit Ich sehe was, was du nicht siehst: Geht die Idee neue Wege und unterstützt Lösungen und Akteur*innen? Trägt die Idee dazu bei, die digitale Akzeptanz und Kompetenz der Stadtgesellschaft zu erhöhen? [...] 	
<p>MPSC - Förderfähigkeit</p>		<p>Kriterium erfüllt? Wird von der Geschäftsstelle un:box cologne ausgefüllt</p>
<p>Modellprojekte Smart Cities Förderkriterien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Modellhaftigkeit Bietet das Projekt im Kontext aller Modellvorhaben eine zukunftsorientierte und innovative Lösung? [...] 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Skalierbarkeit Kann das Projekt in andere Kommunen & Regionen übertragen werden durch die Bereitstellung von Lösungen, Werkzeugen und freier Software oder Ähnlichem? Ist das Projekt vom Prototyp ausgehend in die breite kommunale Umsetzung reproduzierbar? [...] Sportflächen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ hoch ■ mittel ■ niedrig ■ nein

	<p>■ Open Source (z.B. Lösungen, Werkzeuge, Software)</p> <p>Teilen Sie alle im Projekt verwendeten Daten, Lizenzen und Arbeitsschritte und stellen diese uneingeschränkt dem nationalen Wissenstransfer zur Verfügung indem Sie Software, die mit Fördermitteln finanziert wird, auf OpenCode.de einstellen und veröffentlichen und eine der dafür zulässigen Lizenzen nutzen?</p> <p>Die Plattform nutzt eine Vielzahl von Technologien die als Open-Source verfügbar sind. Darunter befinden sich Docker, NextJS, React, Strapi, MongoDB und InfluxDB. Diese Technologien wurden sorgfältig ausgewählt, um eine robuste, skalierbare und benutzerfreundliche Plattform zu schaffen. Die Verwendung von Docker ermöglicht eine einfache Bereitstellung und Skalierung der Plattform, während NextJS und React eine schnelle und reaktionsschnelle Benutzeroberfläche bereitstellen. Strapi wird verwendet, um die Backend-Logik zu verwalten und MongoDB dient als Datenbank zur Speicherung von Benutzer- und Point-of-Interest-Daten. Weiterhin ermöglicht InfluxDB die Speicherung von Zeitreihendaten, die für die Bewertungen der Zustände und Auslastungen der Tischtennisplatten erforderlich sind. Der Quellcode der Plattform ist in einem zugänglichen Repository verfügbar und kann von Entwicklern genutzt werden, um die Plattform weiterzuentwickeln und zu verbessern.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<p>■ Selbstverwaltung (kommunal)</p> <p>Handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe (keine Selbstverwaltungsaufgabe) der Kommune? [...]</p> <p>Alle Informationen werden Community driven hinzugefügt, sodass keine weiteren Aufwände für Kommunen und Städte anfallen.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p>Gesamtstadtebene</p>		<p>Gesamtpunkte [_ _]</p>

<p>Ziele der Stadtpolitik</p> <p>Welchen konkreten Beitrag leistet Ihr Projekt zu den Zielbildern? [zu beschreiben]</p> <p>Für welche Zielgruppe bietet das Projekt einen besonderen Nutzen und warum? [zu beschreiben]</p> <p>Auf welche Mehrwerte der Zielbilder zahlt das Projekt ein? [Angabe aus der Checkliste]</p>	<p>Zielbild Raum</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Projekt digitalisiert den erlebbaren Raum, schafft Räume, macht Ideen sichtbar. ■ Das Projekt macht Räume dauerhaft oder temporär anders nutzbar und damit lebenswerter, klimagerechter oder zugänglicher. ■ Das Projekt fördert die Vernetzung urbaner, suburbaner und regionaler Dynamiken K im raumplanerischen oder im kommunikativen Sinn. 	[_ / 3]
	<p>Zielbild Digitalisierung</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Das Projekt trägt mit seinen Lösungen zur Effizienz von Prozessen bei. ■ Das Projekt schafft Transparenz im Kontext von Daten und Entscheidungsprozessen □ Das Projekt fördert aktuelle, freie sowie einfach zugängliche Datenplattformen. (Nutzen und Generieren von Daten) 	[_ / 3]
	<p>Zielbild Teilhabe</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Das Projekt ermöglicht unterschiedlichen Zielgruppen bottom-up Teilhabe und schafft kreative Formate und Lösungen. □ Das Projekt fördert den Kontakt zu Multiplikator*innen und Projektumsetzer*innen (Fachöffentlichkeit). □ Das Projekt ermöglicht ein agiles kooperatives Projektmanagement und digitale Projektentwicklung. 	[_ / 3]
	<p>Zielbild Nachhaltigkeit</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Das Projekt ermöglicht zu mehr soziale Gerechtigkeit und Gemeinschaft in den Stadtvierteln und im digitalen Raum. □ Das Projekt trägt zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks (Klimaneutralität) Kölns bei. □ Das Projekt trägt zur Einsparung von Ressourcen durch weniger Verbrauch bei. 	[_ / 3]
	<p>Zielbild Transformationsfähigkeit</p> <p>[....]</p> <p>Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Das Projekt verstärkt Innovationen auf verschiedenen Ebenen. □ Das Projekt bietet Verlässlichkeit und Sicherheit für alle Akteur*innen □ Das Projekt ermöglicht Wissenstransfer & Bildung als Grundlage von Transformationsprozessen. 	[_ / 3]

Einordnung un:box cologne Qualifizierungsanforderungen		
Kriterium	Beschreibung	Bewertung
Teilhabe	<p>Wie stark soll das Projekt nach außen kommuniziert werden?</p> <p>[...]</p> <p>Bietet das Projekt die Möglichkeit, kollaborativ und unter Einbezug der Stadtgesellschaft qualifiziert und umgesetzt zu werden?</p> <p>[...]</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
Akzeptanz	<p>Führt das Projekt zur Steigerung der Akzeptanz für Digitalisierung und zur Erweiterung digitaler Kompetenzen bei der Kölner Stadtgesellschaft?</p> <p>[...]</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
Lern- und Lehrkultur	<p>Inwiefern bietet Ihr Projekt die Möglichkeit für die Stadtgesellschaft an einem lebendigen Wissenstransfer teilzuhaben?</p> <p>Egal, ob es sich um junge oder alte Menschen handelt, um Neuzugänge in der Stadt oder um langjährige Einwohner – in Communities findet jeder aus der städtischen Gesellschaft einen Ort, an dem Wissenstransfer stattfindet und ein Wohlfühlfaktor entstehen kann. Diese Gemeinschaften bieten nicht nur die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen, sondern auch eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Hier können Menschen sich über die neuesten Trends in der Stadt austauschen, gemeinsame Interessen entdecken und sich gegenseitig unterstützen. Durch die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen können sie neue Fähigkeiten erlernen und sich persönlich weiterentwickeln. Kurz gesagt, bieten</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein

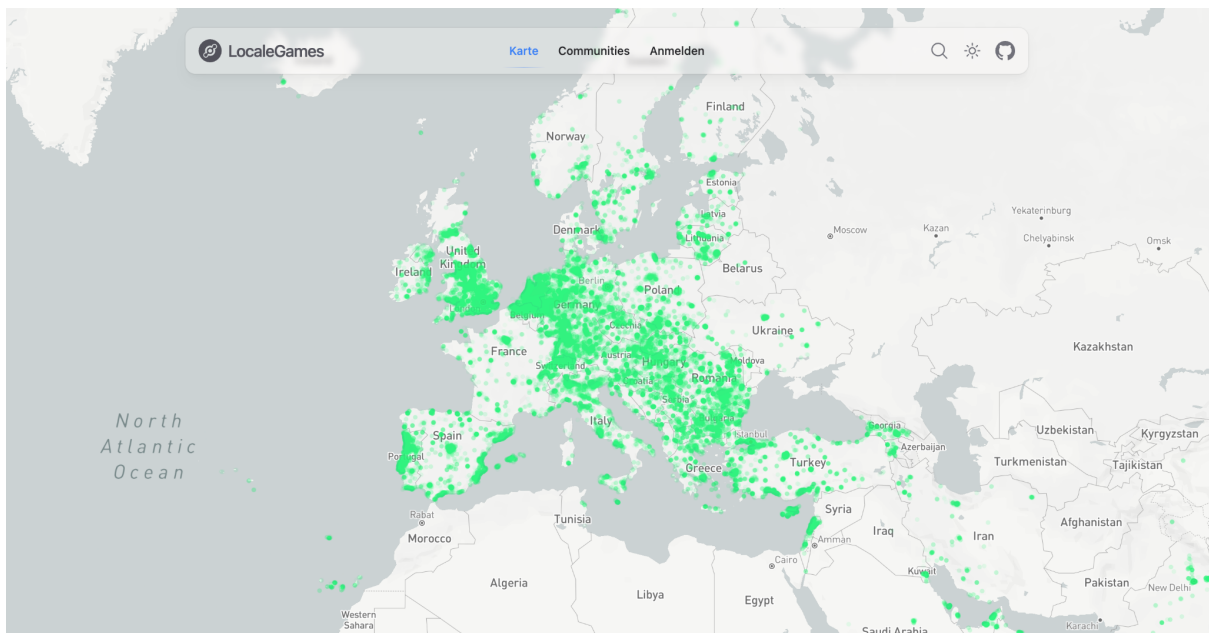
	<p>Communities eine Chance, sich mit anderen Menschen zu vernetzen und ein erfülltes Leben in der Stadt zu führen.</p>	
<p>Räume</p>	<p>Ist bereits angedacht, in welchem räumlichen Kontext Ihr Projekt umgesetzt wird (Quartier, Stadtteil, Gesamtstadt)?</p> <p>Der räumliche Kontext kann frei gewählt werden, da hierfür technisch und strukturell keine Änderungen notwendig sind. Es stellt sich lediglich eine rein strategische Frage, wie viele Daten zu Beginn von welchem Startpunkt aus erfasst werden. Es gibt verschiedene Ansätze, um diese Frage zu beantworten. Einerseits könnte man argumentieren, dass es besser ist, zunächst wenige Daten einzupflegen, um den Prozess zu vereinfachen und die Wahrscheinlichkeit von Fehlern zu reduzieren. Andererseits könnte man auch argumentieren, dass es sinnvoller ist, von Anfang an möglichst viele Daten einzupflegen, um die Anwendung möglichst umfassend zu gestalten und den Nutzern ein breites Spektrum an Informationen zur Verfügung zu stellen. Letztendlich hängt die Entscheidung davon ab, welche Ziele man mit der Anwendung verfolgt und welche Ressourcen man dafür zur Verfügung hat. Zu Beginn empfehle ich, den zentralen Raum um den Grüngürtel herum als Startpunkt zu wählen.</p>	<p><input type="checkbox"/> hoch</p> <p><input type="checkbox"/> mittel</p> <p><input type="checkbox"/> niedrig</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Daten-generierung</p>	<p>Werden durch Ihr Projekt Daten generiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte nennen Sie die Technologien und Methoden, die Sie vorsehen und beschreiben Sie, wie diese eingesetzt und betrieben werden sollen. <p>Die Technologien wurden bereits unter Open-Source beschrieben, ansonsten werden zu beginn folgende Daten erfasst: Sportart, Sportfläche Geo-Indiziert, Zustand, Auslastung, Verbesserungsvorschläge. Natürlich werden viele weitere nützliche Informationen möglich sein: Gibt es Sitzplätze? Gibt es Mülltonnen?</p> <p><input type="checkbox"/> Soweit Software zum Einsatz kommt oder beauftragt werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ garantieren Sie, dass die Umsetzung der Open-Source-Auflage eingehalten wird, indem entwickelte Software auf OpenCode.de eingestellt und veröffentlicht und eine der dafür zulässigen Lizenzen genutzt wird. <p>Wie schon unter dem Punkt Open-Source aufgelistet, wird ausschließlich Software verwendet, die im</p>	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>

	Rahmen von Open-Source entwickelt werden.	
Projekt-manag ement	<p>Welche Meilensteine sollen zu welchem Zeitpunkt im Projekt erreicht werden?</p> <p>[...]</p>	
	<p>Welches Personal wird in Ihrem Projekt benötigt (intern, extern)?</p> <p>Bis zum ersten MVP kann das Projekt vom Ideengeber umgesetzt werden. Weitere Positionen können natürlich im Laufe der Umsetzung des Projektes entstehen.</p>	
	<p>Wie sind die projektinterne Zusammenarbeit und das Management strukturiert?</p> <p>Alle Informationen laufen über https://www.notion.so/ zusammen, wo Taks, Aufgaben und Todos in agilen Strukturen erfasst, priorisiert und abgearbeitet werden.</p>	
	<p>Welche Kosten sind in Ihrem Projekt zu erwarten und wie können diese gedeckt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personal Mein Gehalt, zum bezahlen aller Fixkosten um Vollzeit an der Umsetzung arbeiten zu können. ❑ Infrastruktur Server- und Domain-Kosten ❑ Sonstiges Arbeitsgerät (PC) zum autarken umsetzen des Projektes. <p>Gesamtkostenplanung: ____ €</p> <p>Bitte nähere Angaben im Kosten- und Finanzierungsplan, den wir zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellen.</p>	

<p>Unterstützungsbedarf In welcher Form benötigen Sie Unterstützung durch un:box cologne?</p>	<p>Welche Form der Unterstützung benötigt ihr Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> monetär<input type="checkbox"/> nicht monetär <p>In welchem Bereich wird die Unterstützung benötigt?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Kommunikation: [...]<input type="checkbox"/> Räume: [...]<input type="checkbox"/> Daten: [...]<input type="checkbox"/> Evaluation / Beratung: [...]<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges bitte erläutern:	
--	---	--

Anlagen

Exemplarisches Design der Karte



Ideenskizze:

Locally Games = Digital Sportstätten im städtischen Raum

Gib Deiner Idee einen (vorläufigen) Namen/Titel

Themenccluster:

Projektnummer: U1-2023-0056

Kurzbeschreibung

Beschreibe Deine Idee in ein paar wenigen Sätzen:

Ein Ort, an dem Bewohner*innen, Stadt Sportarten und Sportstätten zusammen kommen. Die besten Online Gaming Mechanismen in die Sportarten in öffentliche

Kernproblem

Welches Problem löst Du mit Deiner Idee?

Stadttraum übersetzen u anwenden. Transparenz, Auslastung Wartung u. Zustand Bedürfnisse u. Zusammenleben

Kernzielgruppe & Mehrwert

Welche Zielgruppe profitiert von Deiner Idee? Welchen Mehrwert hat sie?

Community, Competition Gesundheit, Attraktivität d. öff. Raums

Hier kannst du deine Idee anskizzieren.

Kooperationspartner*innen & Stakeholder

Trage in diesen Kreis die wichtigsten Kooperationspartner*innen & Stakeholder ein, die Du zur Entwicklung und Umsetzung Deiner Idee brauchst. Je weiter Innen im Kreis Du sie abträgst, desto wichtiger sind sie für Dich.

Stadt Köln

Expertise

Was würdest Du sagen bringst Du an Expertise und Vorerfahrungen mit, um Deine Idee umzusetzen?

Full-Stack Developer UX-/UI-Design Agiles Mindset Innovator

Unterstützungsbedarf

In welchen Bereichen denkst Du, brauchst Du Unterstützung? Wie könnte das un:box Team, Netzwerk oder weitere Interessierte Dich unterstützen?

Fördermittel

Kernteam & Interessierte

Welche Personen sind in Deinem Team?

Name	Kontakt
[Redacted]	[Redacted]
Ideenbotschafter:in	
Ideenbotschafter:in	

un:box Kategorie(n)

Transparente und effiziente Prozessgestaltung, Verbesserung der digitalen Infrastruktur Digitale Akzeptanz und Kompetenz der Stadtgesellschaft erhöhen Förderung von Teilhabe der unterschiedlichen Gruppen, Chancengleichheit und Solidarität Ökologische Aspekte, Klimaneutralität, Förderung der Gemeinschaft in den Stadtvierteln Stärkung der Gesellschaft für eine produktive, lebenswerte Stadt